



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium HA II / BA BA-Geschäftsstelle Ost
Vorsitzender des BA 14 – Berg am Laim
Herr Alexander Friedrich
Friedenstraße 40, 81660 München

Datum 06.05.2021

**Personalsituation in der Unterkunft Berg-am-Laim-Straße
Auskunft durch das Sozialreferat an den BA 14; Antrag Die Linke**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01608 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim vom 26.01.2021

Sehr geehrter Herr Friedrich,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung,
weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

In o. g. Antrag wird gefragt, ob der im beigefügten Beschluss „Sicherung benötigter
Ressourcen für Zuschussprojekte und Mischobjekte bei S-III-MF/UF und Aktionsgelder für die
städtische dezentrale Unterbringung“ mit der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06134, die am
08.12.2016 im Sozialausschuss und am 14.12.2016 in der Vollversammlung beschlossen
wurde, definierte Personalbedarf für die Unterkunft Berg-am-Laim-Straße (im Weiteren: BAL)
127-129 momentan und in Zukunft abgedeckt werden kann/wird und wie der BA hierbei helfen
könnte.

Erst einmal danke ich Ihnen, dass Sie uns in der Arbeit vor Ort bei BAL unterstützen wollen.

In dem oben genannten Beschluss werden für BAL 8 Vollzeitäquivalente (VZÄ)
Sozialpädagogik sowie 1,5 VZÄ Erzieher*innen und 1 VZÄ Teamleitung beantragt. Die Stellen
der Teamleitung sowie die Erzieher*innen sind eingerichtet und besetzt. Aufgrund interner
Umstrukturierungen wurde über die geforderten Stellen hinaus eine VZÄ Erzieher*in dem
Objekt zugeordnet. Leider reichen diese Stellen bei einem aktuellen Stand von 135 Kindern
nicht aus, um den angestrebten Personalschlüssel anderer Unterbringungsformen zu
erreichen.

Das Objekt verfügt über teilweise behindertengerechte Appartements und ist größtenteils barrierefrei. Zahlreiche Personen mit schweren, teils progressiven Erkrankungen und/oder Behinderungen sind dort untergebracht.

Um deren anspruchsvolle Begleitung und Betreuung zu sichern, wurde eine halbe Zuschussstelle aus dem ASZ Berg-am-Laim-Straße bewilligt. Da die dafür zugeordnete Mitarbeiterin sich mit Ablauf des Jahres 2019 umorientierte und kein*e weitere*r Mitarbeiter*in zur Verfügung steht, blieb die Stelle seither unbesetzt, kann aber hoffentlich ab 2022 über die Vergabe an eine andere Einrichtung wieder besetzt werden.

Bei der Belegung des Objekts hat sich der Schwerpunkt verlagert. Bei der Konzeption wurde von 100 unbegleiteten jungen Flüchtlingen (UF) ausgegangen, jedoch sind nur 40 UF untergebracht (Stand heute). Dafür wohnen mehr Familien in BAL. Dies wirkt sich auch auf die Stellen der Sozialpädagogik aus. Der Schlüssel für UF ist 1:16, der für Familien 1:100. Darüber verringern sich im Grunde genommen die Stellen der Sozialpädagogik. Zwei VZÄ Sozialpädagogik wurden entsprechend bedarfsorientiert in die Unterbringung in der Alten Heimat sowie der Situlistraße, die ohne Personalzuschaltung übernommen werden musste, umgesteuert.

Im Jahr 2019 fand eine Umorganisation des Fachbereichs S-III-MF/UF statt, der zu der Zeit für BAL zuständig war. Hierbei verließ ein Teil des Fachbereichs die Abteilung und wurde an eine andere Abteilung (S-III-S) angegliedert. Dabei wurden die zwei umgesteuerten Stellen mitgenommen.

Im Gegenzug ist der Fachbereich gerade in der Abstimmung eine technisch organisatorische Hausverwaltungsstelle einzurichten, um in diesem Bereich die Mitarbeiter*innen vor Ort zu entlasten.

Zusammengefasst sind es also im Vergleich zum Beschluss zwei VZÄ Sozialpädagogik weniger, dafür eine VZÄ Erzieher*in und (zeitnah) eine Stelle technisch organisatorische Hausverwaltung mehr. Dementsprechend sind summarisch gesehen alle Stellen besetzt. Ein besserer Schlüssel in der Betreuung wäre natürlich wünschenswert, jedoch ist coronabedingt die Wahrscheinlichkeit gering, dass dieser in diesem oder nächsten Jahr noch weiter verbessert wird. Falls sich doch Möglichkeiten ergeben sollten und Sie uns dabei unterstützen können, wendet sich das Sozialreferat gerne an Sie.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 01608 des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirkes vom 26.01.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin